E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | **Langenargen, 8. April 2011** | Nummer 14

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf am Sonntag, 17. April 2011

Auf Grund von § 14 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 BGBl. I S. 744 geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2005 BGBl. I S. 1954 durch Verordnung vom 31. Oktober 2006 BGBl. I S. 2407, dem Gesetz zur Verlängerung der Ladenöffnung an Samstagen vom 15.05.2003 (BGBl. I S. 658) und § 8 der Verordnung der Landesregierung über den Ladenschluss vom 16.10.1996 (Gbl. S. 658) wird verordnet:

§ 1

In Langenargen dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, 17. April 2011 aus Anlass der „Saisoneröffnung 2011“ in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, daß die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, daß seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoß, abgeben. Erklärungsvordrucke werden zur Verfügung gestellt.

Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, daß der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss.

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. §32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Erich Hülster, Mühlstraße 64, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 9. April.

Frau Elisabeth Trautmann, Am Rosenstock 32, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 9. April.

Frau Christa Müller, Oberdorfer Straße 53, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 10. April.

Herr Eberhard Winter, Mühlstraße 52, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 10. April.

Herr Heinz Wald, Untere Seestraße 58, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 10. April.

Frau Irmgard Müller, Goethestraße 16, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 10. April.

Frau Minna Schmiedtke, Oberdorfer Straße 5, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 11. April.

Frau Helma Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 12. April.

Herr Frithjof Hochmuth, Finkenweg 13, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 13. April.

Frau Christa Vogt, Amthausstraße 1, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 14. April.

Herr Horst-Gerhard Falch, Bleichweg 90, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. April.

Frau Anna Kracht, Eugen-Bolz-Straße 3, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 15. April.

Frau Maria Kiesel, Wanderweg 13, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 15. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 8. April: Kolloquium im Institut für Seenforschung: „Der Bodensee und seine Wellen" – Eigenschaften und Bedeutung von wind- und schiffsinduzierten Oberflächenwellen im Litoral des Bodensees, Referent: Dr. H. Hofmann Institut für Seenforschung, Beginn: 10 Uhr in den Räumen des Institutes am Argenweg; **Konzert von „Zwölfklang"**, einem A-capella-Chorensemble, in der ev. Friedenskirche Beginn:20 Uhr, Eintritt frei – Kollekte.

Samstag, 9. April: 13:30 Uhr NABU: „Frühblüher"- Botanische Exkursion, Treff: Parkplatz Kaufland Eriskirch, Leitung: A. Heeger, Tel. 07542/21278.

Sonntag, 10. April: Oberdorfer Kutschenturnier Sportplatz Oberdorf, Beginn: 10 Uhr; **„Tee bei Olga" – Lesung von Frau Müller-Schnepper**, Beginn: 15 Uhr, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel. : 9330-92.

Dienstag, 12. April: Kindermusical: „Die schlaue Maus und die Geisterkatze" der Jugendmusikschule Langenargen, Beginn: 17:30 Uhr, im Münzhof, Eintritt frei.

Mittwoch, 13. April: Blues Company, Unterwegs im Namen des Blues, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr im Münzhof.

Donnerstag, 14. April: 8-13 Uhr Wochenmarkt vor dem Rathaus Marktplatz.

Es wird eingeladen

Narrengruppe Argenhexen: Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 9. April, um 20 Uhr im Schloss Montfort.

Narrengruppe Päläller: Samstag 9. April, 20 Uhr Hauptversammlung im Narrenschuppen in Langenargen, Neuwahlen und Neuaufnahmen.

Partnerschaftsverein Langenargen/Noli e.V.: Außerordentliche Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 13. April, um 19 Uhr im „Foyer" der Turn- und Festhalle in Langenargen.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 11. April, stellt die Gruppe Osterschmuck her (Unkostenbeitrag).

Das Trotzalter – eine wichtige Entwicklungsphase des Kindes

Im Vortrag am 14. April um 19:30 Uhr können Eltern mit Petra Ebeler, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Mitarbeiterin der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben über diese für Kinder und Eltern herausfordernde Zeit ins Gespräch kommen. Besprochen werden Fragen wie „Warum versucht das Kind seine Grenzen auszutesten?", „Welche Hilfe gibt es für Eltern und Kinder diesen wichtigen Entwicklungsschritt gut zu meistern?" Anmeldung wie immer über Liste im Rumpelstilzchen erforderlich. – Unkostenbeitrag –

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr 9-12 Uhr.

Dank an Organisatorinnen des Rumpi-Flohmarktes

Der Rumpi-Flohmarkt am Sonntag, 27. März, war wie immer gut besucht. Sowohl Verkäufer als auch Käufer waren mit dem Ergebnis zufrieden und auch das Rumpelstilzchen-Organisationsteam war froh über die gute Stimmung. Schon seit 15 Jahren sind dafür nun federführend Maike Walser (mitte) und Sabine Bießenberger (rechts) und Isolde Stange (links) zuständig. Viel Arbeit und Zeit steckt hinter jedem einzelnen Flohmarkt. Nicht immer ist es leicht, all die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen, aber immer wieder hat es Maike Walser und ihr Team geschafft. Deshalb wollte es sich die 1. Vorsitzende des Rumpelstilzchenvereins, Ute Niedermeier, nicht nehmen lassen, einmal richtig Danke zu sagen für die letzten 15 Jahre. So überreichte sie an Maike Walser und ihre zwei bienenfleißigen Helferinnen einen Blumenstrauß mit dem Dank des gesamten Vereins. Ob es im Herbst einen Flohmarkt geben wird, hängt nun von der Zukunft des Familienvereins Rumpelstilzchens ab. *eg/Foto: pr*

Achtung!!!
Geänderter Beratungstermin

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren! Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 14. April, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.
Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de.
Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Galić Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Tel.: 9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10–12 und 15–18 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Do 10–12 und 15–19 Uhr, Fr 15–18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Kutschenfahrertag in Oberdorf am 10. April ab 8 Uhr

Mit Freude warten die Oberdorfer Kutschenfahrer auf interessante Gäste zum Auftakt der Kutschenturniere am kommenden Sonntag, 10. April. Insgesamt 48 Teilnehmer bis in den Rhein-Neckar-Kreis, Österreich, Bayern und ganz Oberschwaben starten in 5 verschiedenen Disziplinen vor 2000 zu erwarteten Zuschauern.

Eine Premiere kann die Abteilung Reiten&Fahren beim Kutschenturnier dieses Jahr feiern, denn es haben sich 15 neue Kutscher angemeldet, welche erstmals in Oberdorf starten. Dazu kommen noch 4 Vierspänner die in einer eigenen Klasse ein Schauprogramm bieten.

45 Starter, 50 Helfer, fast 100 Pferde in vielen verschiedenen Rassen garantieren zusammen mit den über 2000 zu erwartenden Zuschauern ein Kutschenfest der besonderen Klasse. Unter der Gesamtleitung von Christoph Kugel und der Turnierleitung von Karl Kraus stehen verschiedene Disziplinen auf dem Programm: Dressur, Hindernissfahren mit Geländehindernissen, Kombination von Prüf. 1 +2, 4-Spänner Schaufahren, „Drive and Jump" Sportstafette. Grundlage des Turniers ist die Leistungsprüfungsordnung (LPO), die Wettbewerbsordnung der Landeskommission Baden-Württemberg. Im Rahmenprogramm wird es eine Kinderspielwiese, Ponyreiten und ein Besuchergewinnspiel geben.

Schwäbisches Musikkabarett mit Christof Altmann im DGH Oberdorf

„I möcht so gern a Maultasch sei .." lautet das Programm, das Christof Altmann zusammen mit seinem Partner Thilo Stricker in der DGH_Kult-Reihe am Samstag, 16. April um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf präsentieren.

Wenn Maultaschen als Hintergrund für eine zärtlich-deftige Liebeserklärung dienen, wenn sich schwäbischer Arbeitsfleiß beim „Zwetschge ra dua" als hiesige Variante fernöstlicher Versenkung entpuppt, wenn die Folgen des Genusses einer Schüssel voll Gurkensalat „seelenvoll jaulend" (schwäbisches Tagblatt) zu Gehör gebracht werden, dann ist der vielerorts bekannte Stuttgarter Liedermacher und Bluesman Christof Altmann zusammen mit Thilo Stricker in seinem Element.

Das Rückgrat ihrer Songs bildet der Blues. Ansonsten ist die Musik irgendwo zwischen Lied, Rock, Road-Song und Chanson angesiedelt. Die Bühnengeschichten kommen aus dem prallen schwäbischen Leben und sind auch (fast) alle selbst erlebt.

Alles zusammengenommen ergibt das ein schwäbisch musikalisches Kabarettprogramm für Auge, Ohr, Lachmuskeln, Herz und Verstand und immer mit heiteren Blicken auf schwäbische Befindlichkeiten und die schwäbische Seele. Einlass ist ab 19 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten können unter Tel.: 3922 täglich von 17-20 Uhr reserviert werden.

Konzert in der Friedenskirche

Konzert am Freitag, 8. April um 20 Uhr in der Friedenskirche. Zur Passionszeit präsentiert das Vokalensemble „Zwölfklang" ein vielseitiges Programm. Neben dem achtstimmigen, bewegenden „Wie liegt die Stadt so wüst" von Rudolf Mauersberger, komponiert in deprimierter Stimmung am Karfreitag 1945. Im vom Bombenhagel zerstörten Dresden stehen Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein als Komponisten des Frühbarock im Mittelpunkt der Passionskonzerte. Das Ensemble von sechzehn ambitionierten Sängerinnen und Sängern singt auswendig und ohne Instrumentalbegleitung bis zu vierzehnstimmige Kompositionen. Unverstärkt, klassisch, mit viel Dynamik und Emotion. Anspruchsvolle Chormusik mit ihrer Feierlichkeit, Trauer, Hoffnung und Freude sollen das Publikum berühren. Gegeben werden Stücke u.a. von: Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Sigfrid Karg-Elert. – Eintritt frei, Kollekte –

Festliches Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Langenargen

Ein hohes musikalisches Vergnügen verspricht das Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Langenargen zu werden, Auftakt und musikalischer Höhepunkt dieses Konzertjahres zugleich, auf den sich die Probenarbeit der ganzen Wintermonate konzentriert hat. Auch in diesem Jahr hat Dirigent Florian Keller mit seinen Musikerinnen und Musikern ein höchst anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm erarbeitet:

Im konzertanten ersten Teil nehmen die Zuhörer teil an einer musikalischen Reise durch die für ein heutiges Blasorchester gängige moderne Notenliteratur: Sie beginnt mit dem wunderbaren „Feierlichen Einzug" (Ceremonial March), komponiert von Jan van der Roost, dessen Musik weltweit geschätzt wird. Es ist ein pompöses Werk, das kompositorisch und klanglich von den bekanntesten Märschen des britischen Komponisten Edward Elgar inspiriert wurde.

Frühlingsanfang mit Gärtnereibesuch beim Montagstreff

Zum Frühlingsbeginn besuchte der offene Montagstreff des Kreisjugendamtes vom Rumpelstilzchen die Gärtnerei Vögele. Als die Kinder in die Gewächshäuser kamen, ging ein ohh und ahh durch die Hallen. So viele gut riechende und schönfarbige Blumen auf einen Blick, das war wie in einem Märchen. Sehr interessiert gingen Eltern und Kinder duch die verschiedenen Häuser und ließen sich die Frühlingsblumen mit ihren unterschiedlichen Wurzeln, Blättern, Blüten und Gerüchen von Andreas Vögele zeigen und erklären. Nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Eltern wurden viele Fragen gestellt, da es doch ziemlich interessant ist, einmal hinter die Kulissen der Gärtnerei schauen zu dürfen.

Besonders interessant war auch die gut durchdachte Bewässerungsanlage und die Belüftung der Gewächshäuser. Diese erleichtern eine gute Pflege der Pflanzen. Es wurde vorgeführt wie die Pflanzen aus Mutterpflanzen gezogen werden. Die kleinen Setzlinge ziehen Wurzeln und so entstehen viele neue schöne Topfpflanzen.

Jedes Kind durfte einen Topf selber bepflanzen und mit nach Hause nehmen. Alle waren sehr stolz über ihren schönen Frühlingsgruß. Bei strahlendem Sonnenschein, mit erfrischenden Getränken und einem Imbiss auf dem Spielplatz, ließ die Gruppe den Tag ausklingen. mw/Foto: pr.

„The Wind in the Willows“ (Der Wind in den Weiden) heißt ein englischer Kinderbuch-Klassiker, der x-fach verfilmt wurde. Der Holländer Johan de Meij, Schöpfer zahlreicher Film- und Musicalmelodien (z.B. „Herr der Ringe“) hat diese wunderbare Tiergeschichte vertont. Sie erzählt, musikalisch dargestellt, die Abenteuer einer Wasserratte, eines Maulwurfs und einer Kröte. Mit seiner genialen Instrumentation, den vielfältigen Klangfarben und Harmonien vermag dieses eindrucksvolle Werk jedes Publikum in seinen Bann zu ziehen.

„Transcendent Journey“, ein ausdrucksstarker Hymnus von Rossano Galante, wurde 2008 komponiert und daher in Deutschland und auch aufgrund seines hohen musikalischen Anspruchs erst wenige Male aufgeführt. Dieses mächtige Werk für sinfonisches Blasorchester, das den Musikern ihr ganzes Können abverlangen wird, besticht mit atemberaubenden, schnellen Läufen, strahlenden Fanfarenklängen im hohen Blech und einem furiosen Finale.

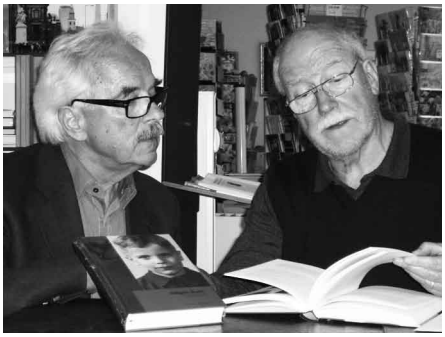
Nach dem konzertanten Auftakt beginnt der unterhaltende zweite Teil des Frühjahrskonzerts mit Medleys bzw. Arrangements aus bekannten Filmmusiken, zuerst aus dem Monumental- Filmklassiker „Ben Hur – Einzug der Wagenlenker“ des ungarisch-amerikanischen Filmkomponisten Miklós Rózsa.

Nach dessen prägnanten Melodien folgt ein Medley aus dem US-Musical „Hair“, einst Meilenstein der Popkultur in den späten 1960-er Jahren – wohl jeder Zuhörer wird die bekannten „Ohrwürmer“ dieser grandiosen Musik wie z.B. Aquarius oder „Let the sunshine in“ gerne als musikalische Leckerbissen goutieren.

Einen Ausflug nach Lateinamerika macht die Bürgerkapelle mit der Rumba „Midnight Rendezvous“ und „ El Cumbanchero“ – beide Stücke werden besonders Schlagzeug und Percussionisten fordern und den einen oder anderen Zuhörer sicher zum „Mitschnipsen“ verführen.

Krönender Abschluss des Festkonzerts ist der Konzertmarsch „Washington Grays“, den der amerikanische Komponist Claudio S. Grafulla 1861 einem gleichnamigen Regiment widmete; ein für alle Register höchst anspruchsvoller, bei uns so gut wie unbekannt gebliebener Marsch, der jedoch schon lange zum internationalen Kernrepertoire des gehobenen Marsches gehört.

Die Musikerinnen und Musiker der Bürgerkappelle Langenargen würden sich freuen, am Samstag, 16. April um 20 Uhr in der Festhalle Langenargen eine große und interessierte Zuhörerschaft begrüßen zu können. Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Touristinfo.



Helges Buch –
Lesung mit Diether F. Domes

Aufmerksamkeit, absolute Stille und Gespanntheit beherrschten am vergangenen Samstag den Saal in der ausverkauften Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger in Langenargen. Diether F. Domes las aus der Autobiographie „Helges Buch“ seines Freundes Helge Wassung.

Es waren bewegende Passagen, die Domes ausgesucht hatte, ansatzweise las und weiterführendes frei nacherzählte.

Im Alter von 5 Jahren verlor Helge seine geliebte Mutter durch Krankheit, sein persönliches Schicksal begann. Bei Kriegsbeginn musste sein Vater zum Fronteinsatz. Helge und seine ältere Stiefschwester wurden getrennt. Für den Jungen begann eine Reise. Von Wien nach Essen zu einer Freundin seiner Mutter, seine Stiefschwester fand bei der Großmutter Unterkunft. Wenige Monate später sollte der kleine Bursche zu seiner neuen Stiefmutter – einer Primaballerina – in Essen ziehen. Sie hatte allerdings kein Interesse an Kindern und gab Helge umgehend in die SS-Kaderschule nach Neuburg a.d. Donau. Sie überließ ihn dort seinem Schicksal und führte ihr lässiges Leben weiter. Nach Zusammenbruch des 3. Reiches wurde Helge über Familienzusammenführung nach Ravensburg gebracht. Aber dank Stiefmutter musste er nochmals für viele Jahre auf Bauernhöfe in Dienst gehen. Danach folgte eine Tischlerlehre.

Nach abgeschlossener und erfolgreicher Ausbildung ging Helge auf Wanderschaft durch Italien. Hier fand er eine neue Art von Leben, Denken, Ruhe und Befreiung. Heute blickt Helge Wassung als Architekt auf eine zufriedene und glückliche Familie, auf ein eigenes Architekturbüro und verlässliche Freunde zurück. Bei Gesprächen, Erinnerungen und Wein fand der Nachmittag in der Buch-Kunst-Galerie Jäger ein ruhiges Ende. *i.j./Foto: pr*

Filmabend im Jugendtreff „TREFF“

Kurz vor den Osterferien ladet das „TREFF“-Team herzlich zum Filmabend ein. Am Donnerstag, 14. April, gibt's wie immer zwei Filme zu sehen. Der „TREFF“ ist eine schulunabhängige Jugendeinrichtung für die Langenargener Teens als auch deren Freunde aus der Umgebung ab der fünften Schulklasse. Zu diesem Filmabend laden wir alle Kids ab der 4. Klasse herzlich ein.

Die erste Vorstellung beginnt um 17 Uhr mit dem Film „Ich – Einfach Unverbesserlich“, der zweite Film beginnt um 18:45 Uhr, gezeigt wird „The Karate Kid“.

Der Filmabend findet im „TREFF“-Raum, Raum A11 im Erdgeschoss des Altgebäudes an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, statt. Zu einem Filmabend gehört natürlich mehr, als nur Filme zu schauen. Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Der Thekendienst bedient seine Gäste gerne. Es gibt Knabbereien, Popcorn, selbstgebackene Waffeln, leckere Toasties und Getränke zu kaufen. Unser „Special“ des Abends sind Vanille-Milchshakes.

Zivi Janik, die Praktikantin Tina sowie die Jugendbeauftragte Gisela Sterk freuen sich auf viele interessierte „Kino-Besucher“. Nähere Infos bei der Jugendbeauftragten: Gisela Sterk, Tel.: 07543-9330-47, E-mail: sterk@langenargen.de. – Eintritt frei –

Blues Company wieder im Münzhof

Am Mittwoch, 13. April, heißt es ab 20 Uhr wieder „Der Blues ist lebendiger denn je.“ Mit eigenen Songs, mitreißender Musik und tollem Entertainment auf der Bühne wagt die Blues Company regelmäßig den Spagat zwischen Tradition und Moderne, zwischen knackigem Bluesrock und romantischen Balladen, zwischen galoppierenden Boogie-Rhythmen und jazzigem Swing.

Karten für das Konzert am 13. April im Münzhof erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Neues KulturRausch-Abo erhältlich

Die Tourist-Information Langenargen hält ab sofort wieder das neue Münzhof-KulturRausch-Abo bereit. Auf dem Abo-Programm stehen dieses Mal ein Klavierkabarett-Abend mit Klaus Kohler (27. April), ein schwäbisches A-cappella-Konzert mit der Gruppe „Pepper & Salt“ (11. Mai) sowie ein Comedy-Abend mit Horst Fyrguth (22. Juni).

„Vorgespielte Höhepunkte“ heißt das aktuelle Programm des Klavierkabarettisten Klaus Kohler. Der Frauenheld begibt sich auf die Suche nach einer Antwort auf die

Andrea Grözinger feierte 20-jähriges Betriebsjubiläum bei der Jugendmusikschule Langenargen

Auf 20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Jugendmusikschule Langenargen kann Andrea Grözinger zurückblicken. Seit 01. April 1991 ist sie als Musiklehrerin tätig. Somit konnte Andrea Grözinger am 1. April 2011 ihr 20jähriges Betriebsjubiläum feiern.

ge/Foto: pr

Frage: Wie soll er eigentlich sein, der ideale Mann? Dabei wechselt er seine Bühnengestalt vom Frauenversteher zum Macho, vom Loser zum Sieger. An seinem Instrument wird er zum Helden, der spielt, singt, rappt, dirigiert und parodiert, was die Tasten hergeben.

Weiter geht es im Abo-Programm mit der Stuttgarter Vokal-Truppe „Pepper & Salt". Mit stimmlicher Brillianz, ausgefuchsten A-cappella-Arrangements und viel Witz präsentieren die fünf Sängerinnen und Sänger eine neue Meditationstechnik auf Schwäbisch: „Seng shui." Auf der Suche nach Erleuchtung begeben sie sich auf eine multischwäbische Singreise durch die Welt, immer getreu dem Motto „Mir singed älles – wenns sei muss au Hochdeitsch."

Den letzten Teil des KulturRausch-Abos bestreitet Horst Fyrguth mit seinem Stand-Up-Comedy-Programm „Das Leben ist (k) eine Waldorfschule". Der Comedian nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch sein Leben, das besonders von seiner wenig ruhmreichen Vergangenheit in der Waldorfschule geprägt ist. Dabei hat er viele unkonventionelle Tipps zu Themen wie Erziehung, Ernährung oder Freundschaft auf Lager.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr und können mit dem Abo zum Preis von nur 28 Euro (statt 36 Euro) besucht werden. Das Abo ist übertragbar. Erhältlich ist das Abo in der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Partybusbegleiter für LaKE-Line dringend gesucht

Im Januar 2007 fuhr der Partybus LA in Langenargen zum ersten Mal. Seit 1. Juli 2009 sind die Gemeinden Kressbronn und Eriskirch mit eingebunden, seitdem heißt der Partybus LaKE-Line.

LaKE-Line wird von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr gut angenommen. LaKE-Line bietet die Sicherheit, gut zur Party und wieder nach Hause zu kommen – LaKE-Line bietet die Eintrittsgarantie zur Veranstaltung – LaKE-Line ist sehr preisgünstig.

Für die Gewährleistung von häufigen und regelmäßigen Fahrten sind viele Partybusbegleiter notwendig und gesucht - denn ohne diese können die Fahrten nicht durchgeführt werden. Das wäre sehr schade! Wärst DU bereit, den Partybus LaKE-Line zu begleiten?

Das hat entscheidende Vorteile: umsonst mit dem Bus mitfahren, freier Eintritt für die Veranstaltung, kostengünstig Party machen. Welche Aufgabe hat der Partybusbegleiter? am Tag der Veranstaltung eine Hin- und/oder Rückfahrt begleiten, im Bus kassieren, stempeln, Ausweise kontrollieren und für Ordnung sorgen. Voraussetzungen für den Partybusbegleiter? Mindestalter 16 Jahre, Durchsetzungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Die nächste Fahrt steht an: wir fahren die Spring Rock Party in Kressbronn, veranstaltet vom Narrenverein Heidachgeister, an am Samstag, 9. April. Partybusbegleiter melden sich bitte bei: Gisela Sterk Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen Telefon: 07543/933047 oder Mail: sterk@langenargen.de.

Saisoneröffnung in Langenargen am 17. April

Langenargen feiert auch im Jahr 2011 den Beginn der Tourismussaison mit einer Saisoneröffnung. Am Sonntag, 17. April laden die Grafen von Montfort nach Langenargen ein. Nach einem Konzert des Jugendblasorchesters Langenargen um 12 Uhr spielt um 13 Uhr der Musikverein Roggenzell. Um 14 Uhr ziehen die Montfort-Grafen in einem symbolischen Akt in historischen Kostümen mit einer Pferdekutsche auf ihre Sommerresidenz Schloss Montfort und läuten damit den Beginn der Tourismussaison ein.

Der Fanfarenzug Langenargen begleitet den feierlichen Einzug. Besucher können bei historischen Stadtführungen oder bei Kutschfahrten das historische Treiben beobachten. Für die Bewirtung sorgt die Gastronomie von Schloss Montfort.

Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr führen Trachtengruppen historische Tänze auf. Der See- und Waldkindergarten Langenargen organisiert für die kleinen Gäste ein buntes Kinderprogramm. Auch das Kasperle hat sein Kommen zugesagt.

Um 15 Uhr stellt die Tourist-Information zusammen mit den BodenseeSchiffsbetrieben im Konzertsaal von Schloss Montfort das Saisonprogramm 2011 vor.

Im nur wenige Meter vom Schloss entfernt liegenden Gemeindehafen kann kostenlos auf Yachten des Match Center Germany mitgesegelt werden. Die Segelyachten stehen von 14-17 Uhr zur Verfügung. Die Segeltouren werden von erfahrenen Skippern des Match Center geleitet und dauern ca. 45 Minuten. Die BodenseeSegelschule Montfort bietet ebenfalls kostenlos ab Gemeindehafen Kindersegeltörns an.

Aus Anlass der Saisoneröffnung haben zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte im Ortskern geöffnet. Mit von der Partie sind wieder die wichtigsten Ausflugsziele am Bodensee, die über ihre aktuellen Angebote und Neuerungen zur Saison 2011 informieren. Bei einem Gewinnspiel gibt es attraktive Preise (Tickets für die Bodensee-Schifffahrt, Bergbahn-Tickets, Gastronomie-Gutscheine, Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland) zu gewinnen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Aus der Nachbarschaft

Allerlei rund ums Ei

Familienführung mit allen Sinnen: Vögel, Nester und Eier stehen im Mittelpunkt der Frühlingsaktion im Eriskircher Ried, die das Naturschutzzentrum Eriskirch am Samstag, 9. April, anbietet. Spielerisch lernen Kinder ab 5 Jahren, warum Vögel überhaupt singen, wie sie Nester bauen und was Nesthocker und Nestflüchter sind. Und dann dürfen die Kinder sogar selber Vogeleltern sein und ein eigenes Nest bauen … Die etwa 2 ½-stündige kostenlose Führung mit Moni Müller beginnt um 14 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

NABU-Exkursion „Frühblüher"

Die örtlichen Gruppen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) laden am Samstag, 9. April, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einer botanischen Exkursion ein. Dauer ca. 2,5 Stunden. Treff: Parkplatz Kaufland Eriskirch (neben Einfahrt) um 13:30 Uhr, danach am alten Marktplatz (beim Geißbock) in Meckenbeuren um 14 Uhr. Leitung: Annette Heeger (Tel. 07542/21278). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Lesung im Landgasthof „Zum Ritter"

„April, April!" Unter diesem Motto findet am Sonntag, 10. April um 15 Uhr in Landgasthof „Zum Ritter" in Laimnau wieder eine humorige Lesung statt. Veranstalter ist der Verein „Signatur", der sich der Förderung von schriftstellerischen Talenten annimmt und neben Workshops und Schreibwettbewerben auch Lesungen anbietet, bei denen Mitglieder und Nichtmitglieder ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Jahr werden drei Autoren versuchen, das Zwerchfell der Zuhörer in Schwingung zu versetzen.

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei"

Skat, Kniffel, Canasta, Scrabble. Einen Abend mit Spaß und Spiel. Haben Sie Freude an Brett- und Kartenspielen? Keine Mitspieler im Familien- oder Freundeskreis? Lust und Interesse Gleichgesinnte zu treffen? Dann sind Sie bei uns richtig. Am Do. 14. April um 20 Uhr im Servicezentrum Kapellenhof, Friedhofweg 1, Kressbronn.

Kommen Sie einfach vorbei. Sie können auch Ihre Lieblingsspiele mitbringen. Wir sind eine offene Gruppe, bei der alle Interessierten, alters unabhängig, jederzeit mit-machen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Info unter „Lebensräume für Jung und Alt", Paula Voigt Tel. 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785.

Bildung und Ausbildung

Valentin-Heider-Gymnasium

Das Sprachliche, sozialwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium für Mädchen und Jungen in der Ludwig-Kick-Str. 19 in Lindau, lädt zur Einschreibung für das Schuljahr 2011/2012 von Montag, 9. Mai bis Freitag, 13. Mai von Mo-Do von 8-13 Uhr und von 14-17 Uhr und Freitag von 8-13 Uhr in das Sekretariat der Schule ein. Bitte mitbringen: Geburtsurkunde (nur zur Vorlage), Übertrittszeugnis der Volksschule im Original.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 9. April
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 10. April
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag:
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Kreuzwegandacht gestaltet von der Kolpingfamilie

Montag, 11. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 12. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 13. April
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 14. April
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 15. April
kein Rosenkranz
19.00 Jugendkreuzweg
19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Samstag, 16. April
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 10. April
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. April
18.00 Fastenandacht

Donnerstag, 14. April
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Großputz in der St. Wendelinus Kirche am 11. April ab 9 Uhr
Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Das Pfarrbüro
bleibt am Do., 14. April vormittags geschlossen, nachmittags sind wir wieder wie gewohnt für sie von 16-18 Uhr da.

Die GruppenleiterInnen der Erstkommunion
treffen sich am Di., 12. April um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
… am Freitag, 15. April um 19 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Martin in Langenargen. Dieses Jahr mit Beteiligung der evangelischen und der katholischen Gemeinde und aus allen drei Kommunen der Seegemeinden. Es wird eine besonders interessante, anregende Sicht „Aus seiner Sicht" – der Kreuzweg mit seinen, Jesu, Augen gesehen. Im Anschluss treffen wir uns, nachdem wir einen Schlenker an den See gemacht haben, dann im Katholischen Gemeindehaus, um bei Geselligkeit, Knabbereien und Getränken das Ganze nachwirken zu lassen. Es wird sich lohnen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren und alle interessierten Erwachsenen.

In der Fastenzeit
können wir unser Leben bedenken. Wir laden herzlich ein zum Empfang des Bußsakramentes. Folgende Beichtzeiten gibt es noch vor Ostern: Sa., 9. April um 18 Uhr in Langenargen; Do., 14. April um 18 Uhr in Oberdorf; Sa., 16. April um 17.30 Uhr in Langenargen. Eine Anregung zur Besinnung wollen auch unsere Bußgottesdienste geben: So., 10. April um 18.30 Uhr in Gattnau; So., 17. April um 18.30 Uhr in Langenargen; Di., 19. April um 18.30 Uhr in Eriskich.

Gottesdienste in der Fastenzeit
Die Eucharistiefeier und die Andacht zum 5. Fastensonntag (Passionssonntag) stehen unter dem Motto: „In Ewigkeit nicht sterben". Im Sonntagsevangelium nach Johannes begegnen wir Jesus, der Lazarus von den Toten auferweckt. Jesus sagt zu Marta: „Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben." An den Werktagen der Fastenzeit finden um 19.30 Uhr (von Mo bis Fr) in der Marienkapelle die Fastenlesungen aus der Offenbarung des Johannes statt. Am Freitag ist die Fastenlesung ausnahmsweise in der St. Anna-Kapelle. Am Montag, 11.4. aus Offb 13; am Dienstag, 12.4. aus Offb 17; am Mittwoch, 13.4. aus Offb 18; am Donnerstag, 14.4. aus Offb 19 und am Freitag, 15.4. aus Offb 20. Es ergeht herzliche Einladung.

Hüttenfreizeit in Schetteregg
Die Kirchengemeinde St. Martin führt auch in diesem Jahr wieder eine Hüttenfreizeit am Schetteregg in der ersten Woche der Sommerferien von So., 31. Juli bis So., 7. August. durch. Teilnehmen können Kinder aller Konfessionen aus Langenargen und Oberdorf, die während der Freizeit nicht jünger als 9 und nicht älter als 12 Jahre sind. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los, wobei ca. 5 Plätze als Sonderregelung aus sozialen Gründen direkt ver-

Am Sonntag, 3. April wurden in der Friedenskirche folgende Jugendlichen konfirmiert: Max Egner; Laura Grözinger; Nico Hertnagel; Nils Jakubzig; Philip Kiefer; Amarin Karge; Xenia Rehm; Carla Schöner; Anne Widmann.

Am Sonntag, 27. März wurden in der Friedenskirche folgende Jugendlichen konfirmiert: Patrick Döring; Tim Götz; Luca Hülster; Florent Jung; Laura Knapp; Danielle Klockenhoff; Svenja Steudle; Bastian Strempel; Simon Winkelhausen; Lino Wengert.

geben werden können. Ein Antrag auf Direktaufnahme kann mit einem Hinweis auf der Rückseite des Anmeldeformulars gestellt werden. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 140,-€für jedes weitere Kind einer Familie nur 115,-€ (Geschwister deshalb bitte auf einem Formular anmelden). Nach der Auslosung der Teilnehmer werden die Eltern über den weiteren Verlauf einer verbindlichen Anmeldung informiert. Die Anmeldung erfolgt in diesem Jahr schriftlich. Anmeldeformulare können ab dem 7. April im Pfarrbüro, Marktplatz 26, abgeholt oder auf www.st-martin-langenargen.de heruntergeladen werden. Die Anmeldung soll bis spätestens 21.4. im Pfarrbüro sein. Bei Rückfragen können sie gerne unter anrufen: 01773051729. oder 01799836087. *Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de*

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 8. April
19.00 Cross´n´Hope (Jugendgruppe), Auszeit Gerbertshaus

Sonntag, 10. April
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
10.30 Kleine Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Montag, 11. April
16.00 Verwitwetenkreis
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Dienstag, 12. April
9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
15.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
20.00 Vorbereitung Kleine Kirche in Eriskirch
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 13. April
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 14. April
11.00 Gottesdienst mit den Kindergartenkindern
16.30 VCP Pfadfinder
16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch. Herzliche Einladung an alle, die sich für die Geschichten des alten Testamentes interessieren. Birgit Albrecht-Hopfe, E. Klein
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 15. April
15.00 VCP Pfadfinder
17.00 Theatergruppe in Eriskirch
18.30 Jugendkreuzweg
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Kleine Kirche in Eriskirch
Thema: Jesus zieht in Jerusalem ein wir begrüßen ihn
Mit der „Kleine Kirche“ laden wir alle Kinder von 0 – 7 Jahren zu einem altersgerechten Gottesdienst ein. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Alle Geschwister und auch Großeltern sind herzlich mit eingeladen.

Offener Abend am 12. April um 20 Uhr
„Es ist ein Weinberg, verbrannt und schwarz...“. Christus im Werk Georg Trakls (1887-1914), Ulrich Fentzloff, Pfarrer, Langenargen. Die Dichtung des Österreichers Georg Trakl ist ein Zeugnis leidenschaftlichen religiösen Denkens. Es sind übereinander gehäufte Schichten von Bildern, Tageszeiten und Stimmen der Natur. Alles kreist um die Frage nach Christus. Christus ist der allbeseligende Augenblick dieser Dichtung. Pfarrer Fentzloff wird an diesem Abend die vielfältige Bilder- und Sprachwelt abklopfen und nach der darin verborgenen Gegenwart des Christus suchen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Ökumenische Fastenlesung
In diesem Jahr findet die Fastenlesung bis 20. April in der Marienkapelle in St. Martin statt. Von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr werden von Mitgliedern beider Kirchengemeinden Lesungen vorgetragen. Herzliche Einladung! Montag, 11. April, Offenb. 13, Frau Santus; Dienstag, 12. April, Offenb. 17, Herr Grözinger; Mittwoch, 13. April, Offenb. 18, Frau Wildenhayn; Donnerstag, 14. April, Offenb. 19, Herr Löffler; Freitag, 15. April, Offenb. 20, Frau Walter.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 10. April
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 14. April
20.00 Gottesdienst gehalten von Apostel Bauer

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Handpalmen für den Palmsonntag

Wie seit über 10 Jahren wird der Osterbrunnen beim Rathaus auch dieses Jahr wieder rechtzeitig zu Palmsonntag dekoriert sein. Die Frauengruppe, die auch den Osterbrunnen initiierte und alljährlich schmückt, verkauft wieder kleine Handpalmen. Erstehen kann man diese bereits auf dem Wochenmarkt am Donnerstag, 14. April und dann auch noch am Palmsonntag direkt beim Osterbrunnen. Den gesamten Erlös verwenden die Frauen zur Finanzierung des Osterbrunnens (Ersatz der Eier etc.).

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 11. bis zum 15. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 11. April
8:30 VHS-Italienisch
9:00 Ausgl.-Gymnastik (kleine Turnhalle)
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:00 VHS-Italienisc
17:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 12. April
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Jahrgänger 1924
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 13. April
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 14. April
Franziskusweg im Deggenhausertal (s. Aushang i.d.SBS, Gruppe Herkommer)
10:30 Marktfrühschoppen
14:30 Jahrgänger 1925
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 15. April
8:30 Frühstück
9:00 VHS-Spanisch
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock in der SBS

Besonderer Hinweis: Montag, 18.April, 14 Uhr: SBS-Hauptversammlung im Münzhof – Dienstag, 19. April, 14 Uhr:Wandg. „Auf dem Ottersberg (WF:Hassmann u. Riedel) – Mittwoch, 20.April, 14 Uhr: Kultur „Gebr.Jünger“.

25 Jahre Sportfreunde Oberdorf

Vergangenes Wochenende feierten die Oberdorfer ein Jubiläum auf das sie stolz sein können. In 25 Jahren entstanden bei den Sportfreunden 8 Abteilungen mit Sportangeboten für die ganze Familie. Mit über 400 Mitgliedern ist beinahe jeder zweite Einwohner von Oberdorf Mitglied bei den Sportfreunden. Aus dem gesellschaftlichen Leben der Dorfgemeinschaft ist der Verein nicht mehr wegzudenken. Die Sportfreunde organisieren die Dorffasnet, feiern Willis Hoffest, veranstalten im Frühherbst einen Dorfsporttag und veranstalten eine Nikolaus- sowie Weihnachtsfeier.

Angefangen hat der Verein ganz bescheiden mit einer Gruppe Fußballbegeisterter. Ihrem Sport nachkommen konnten die Fußballer vor dem Jahr 1971 jedoch nur, wenn das Heu eingefahren und die Felder zum Spiel frei gegeben waren. Danach stellte die Gemeinde Langenargen ein Gelände an der Argen zur Verfügung und ein regelmäßiges Training wurde möglich.

Nach und nach etablierten sich verschiedenen Abteilungen, die unterschiedliche Interessen- und Altersgruppen ansprachen. Die ungewöhnlichste Abteilung bei den Sportfreunden ist sicherlich die Abteilung Reiten&Fahren, die seit über 10 Jahren jährlich den Kutschenfahrertag mit einer überregionalen Ausstrahlung durchführt. Der nächste Kutschenfahrertag findet nächsten Sonntag am 10. April statt.

Nachlesen kann man die Geschichte der Sportfreunde detailliert und reich bebildert in der 60 Seiten starken Festschrift, die mit einer Auflage von 1000 Stück wohl an alle Interessenten verteilt werden kann. Außerdem wird in den nächsten Wochen im Foyer des Rathauses eine Bilderausstellung von der Gründerzeit bis heute über die Sportfreunde informieren.

Den offiziellen Jubiläumsabend eröffnete Vorstand Michael Zell. Ihn hat es nicht erstaunt, dass der Verein heute so viele Mitglieder zählt. „Der Verein kann sich auf viele Mitglieder verlassen, die sich mit Herzblut einbringen. Bei Hauptversammlungen können die Sportfreunde mehr als 20% ihrer Mitglieder motivieren", sagte Zell vor zahlreichen geladenen Gästen. Auch finanziell stehe der Verein auf festem Boden. Die Sportfreunde plage allenfalls Nachwuchsprobleme. Es fehlten junge Mitglieder, die sich engagieren. Doch Zell zeigte sich zuversichtlich, dass der Verein auch dies gut lösen wird.

Die Führungsriege der Sportfreunde, die ihr 25-jähriges Jubiläum feierten. V.l. Vorstand Michael Zell, 2. Vorstand Albrecht Hanser, Schriftführerin Iris Rosenblüth, Ehrenvorstand Franz-Josef Dillmann, Kassenführerin Sabine Lott, Vorstand des Vorgängervereins Adolf Sinnstein.

Der stv. Bürgermeister Joachim Zodel gratulierte den Sportfreunden zu ihrem Jubiläum und überreichte dem Vorstand einen Scheck der Gemeinde. Zodel würdigte die großen und kleinen Leistungen des Vereins. Zu den vielen Baumaßnahmen der Vereinsmitglieder an Sportlerhütte, der Hütte am Bödele und der Mithilfe am Dorfgemeinschaftshaus meinte er: „Das passt eigentlich gar nicht in 25 Jahre Vereinsgeschichte". Mit seinem Vereinszweck, in dessen Mittelpunkt die Gesundheit des Menschen stehe, nähmen die Sportfreunde auch eine gesellschaftliche Aufgabe wahr. Als weitsichtig gewählt bezeichnete Zodel den Vereinsnamen der Sportfreunde, der bereits lange vor der Vereinsgründung bestand und die Verbundenheit der Mitglieder in den Vordergrund stellt.

Nach einem reichhaltigen Buffet zeigte die Rockn´Roll-Gruppe unter der Leitung von Dagmar Bücheler mit viel sportlicher Ausdauer ihr Können. Bei einer Dia-Show zusammengestellt von Gerald und Iris Rosenblüth konnten die Gäste dann in Erinnerungen schwelgen. Die Highlights aus vergangenen Tagen weckten Erinnerungen an viele gemeinsam verbrachte Stunden. In einem Zeitraum von 25 Jahren verändern sich die Menschen. So gab es bei einzelnen Personen auch großes Rätselraten. Andere wiederum waren so unverkennbar, dass sie gleich mit großem Gelächter begrüßt wurden. Die Mittwochsturnerinnen unter der Leitung von Sabine Lott zeigten flotten Line Dance zu folkloristischer Country Musik.

Zum krönenden Abschluss des Jubiläumsabends waren das Trio Infernale mit Andrea Walzer, Claudia Kesenheimer und Martina Zell angekündigt. Oberdorf hat seine eigenen Vollblutkabarettistinnen und weiß dies auch zu schätzen. Die Kabarettistinnen hatten die volle Aufmerksamkeit ihres Publikums am späten Abend und ernteten stürmischen Beifall. Speziell für die Sportfreunde entwickelten sie ihr Programm „Casting-Show für Fahnenjungfern" mit einer Vereinshymne für den Jubiläumsverein. Zusammen mit den Glanznummern vom Hundehaufenwegräumdienst und den Bemühungen von „Frau" für ein attraktives Erscheinungsbild im Eriskircher Strandbad bereiteten sie den Sportfreunden ein außergewöhnliches Jubiläumsgeschenk.

ck/Fotos: ck

Dance Line von den Mittwochsturnerinnen.

Andrea Walzer, Martina Zell und Claudia Kesenheimer als „Trio Infernale".

Hauptversammlung des Fördervereins der FAMS

Der Förderverein trägt die Verantwortung für das Mittagessen an der Schule, fördert mit Spendengeldern einzelne Kinder und etablierte ein Netz von AG´s, das den Schülern einen über die Schulstunden hinausgehenden Aufenthalt an der Schule ermöglicht.

„Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit", so die Vorsitzendende Eva Durner, „lag im vergangenen Jahr bei der Umstrukturierung und Neuorganisation unserer Tätigkeiten." Große Unterstützung erhielt der Verein hierfür von der Gemeinde in materieller als auch personeller Hinsicht. Durch eine Erhöhung des kommunalen Zuschusses an den Förderverein ist die aufwändige Abrechnung des Mittagessens nun keine ehrenamtliche Arbeit mehr. „Wenn ich mit einem Problem auf die Gemeinde zugekommen bin, ist mir immer weitergeholfen worden", sagte die Vorsitzende und dankte insbesondere Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer für seine zuverlässige Unterstützung.

Das Team des Fördervereins der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule v.l.: Rektor Wolfgang Maurer, Sabine Aepker (Schriftführung), Eva Durner (1. Vorsitzende), im Hintergrund Maria Kutrovasz (Kassenprüferin), Christina Köhler (2. Vorsitzende), Julia Müller (Beisitzerin), Kirsten Hauser (Kassenführung), Birgit Maurer (2. Vorsitzende), Christine Helfritz (Beisitzerin). *Foto: jp*

Grußworte von der Gemeinde überbrachte Gemeinderat Bernd Kleiser. Er übermittelte die hohe Wertschätzung der Gemeinde für die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins und zollte dem Förderverein großen Respekt für die geleistete Arbeit. Auch auf die Arbeit des Fördervereins sei es zurückzuführen, dass die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule nun auch incl. der Hauptschule „Offene Ganztagesschule" sei. Dem Antrag aus dem Jahr 2006 wurde nun stattgegeben. Auch ein positives Signal aus dem Schulamt Markdorf zur Umwandlung der Hauptschule in eine Werkrealschule stimme optimistisch für die Belange der Schule.

Neben der Förderung durch die Gemeinde, so die Vorsitzende, bietet dem Förderverein die Aufnahme der Schule in das Jugendbegleiterprogramm des Landes eine große Hilfe, das mit einer Zuwendung von 4000 ćdie Förderung von AG´s und deren Organisation ermöglicht. Die sogenannte Jugendbegleitermanagerin ist Birgit Maurer, die zuvor die AG´s unter dem Dach des Fördervereins organisiert hatte. Insgesamt bietet die Schule gegenwärtig 18 AG´s aus den unterschiedlichsten Bereichen an.

So können die Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich Sport unter Tischtennis, Volleyball, Hip-Hop, Handball, Karate und Schwimmen wählen. Im künstlerisch, handwerklichen Bereich ist Arbeiten mit Holz, Kunst, Filzen und Töpfern angeboten. Desweiteren gibt es Entspannung, Yoga, Spiele spielen sowie die Teilnahme am Chor. Wer noch Power hat, außerhalb der Erfordernisse aus der Schule zu denken, kann sich mit Französisch, Schach oder Forschen beschäftigen.

Die AG Frühes Forschen war bereits außerhalb von Langenargen erfolgreich. Die Leiterin Birgit Maurer meldete ein Forscherteam mit zwei Projekten bei „Jugend forscht" an, wobei ein Projekt prompt im Regionalwettbewerb gewann und in die Landesauswertung kam.

Das Mittagessen an der Schule wird inzwischen so stark nachgefragt, dass durchschnittlich 600 Essen pro Monat (einschl. Ferienmonate) ausgegeben werden. Aus organisatorischen Gründen bezieht der Förderverein das Essen nun ausschließlich von der ZF Kantine GmbH. Verteilt wird das Essen seit vergangenen September von Tina Klüberspieß, die auch gleich-

Sportfreunde Oberdorf – Jubiläumsabend und Ausstellung

Recht zünftig und bayrisch feierten die Sportfreunde Oberdorf am vergangenen Samstag ihr 25 jähriges Jubiläum im DGH. Der Saal war herrlich weiß-blau geschmückt und die Gäste kamen, der Einladung folgend – in Tracht und Dirndl.

„Ozapft is" , konnte Michael Zell allen Gästen verkünden, und Ehrenvorstand Franz-Josef Dillmann und Ehrenmitglied Adolf Sinnstein haben ihre Premiere beim Fassbieranstechen, gestiftet von der Brauerei Tauscher, Tettnang, recht gut gemacht. Die Polkabesetzung der Bürgerkapelle Langenargen sorgte für beste Stimmung und gute Laune. Tänzerisch und optisch sehr ansprechend zeigten die Mittwochsturnerinnen als eine der neun Abteilungen der Sportfreunde Oberdorf ihr Können.

Ein kleines Ratespiel, vorbereitet von Albrecht Hanser, sorgte für Gesprächsstoff, doch die Antworten waren leicht in der Festschrift zu finden. Völlig losgelöst war die Stimmung, als zu späterer Stunde die „Rent a Band" aufspielten. Da hielt es niemand mehr auf den Sitzen. Die Tanzfläche war recht schnell viel zu klein. Ein gelungenes Fest, und die Sportfreunde Oberdorf zeigten, dass sie mit 25 Jahren auch noch sehr gut feiern können.

Zum Jubiläum hat Albrecht Hanser eine Fotoausstellung zusammengestellt. Ein Rückblick der vergangenen 25 Jahre Sportfreunde wird in Wort und Bild dargestellt. Zu sehen ist diese Ausstellung im Rathausfoyer vom Mittwoch, 6.-29. April zu den Öffnungszeiten des Rathauses. *ir/Foto: ir*

zeitig Praktikantin der Jugendbeauftragten von Langenargen ist. Diese Verbindung von Jugendarbeit und Essensausgabe habe sich als so glücklich erwiesen, dass der Verein hoffe, auch im nächsten Schuljahr die Praktikumsstelle bei der Jugendbeauftragten mit diesem Job zu verknüpfen, erklärte die Vorsitzende des Vereins.

Trotz weniger Gäste an dieser Hauptversammlung und einem geringen Interesse der Öffentlichkeit am Förderverein, konnte der Verein etwas Positives vermelden. Zwei neue Gesichter werden den Verein zukünftig unterstützen. Julia Müller hat sich als Beisitzerin und Irene Müller als neue Kassenprüferin wählen lassen. Diese Entwicklung, den Förderverein in Elternhände mit jüngeren Kindern zu geben, ist besonders wichtig, da einige aus der Vorstandschaft im nächsten Frühjahr ihre Posten zur Verfügung stellen. ck

Der Männergesangverein Frohsinn erfreut seit 112 Jahren seine Anhängerschar. V.l. Christian Rudolf (Dirigent), Siegfried Schwarz (20 Jahre Mitgliedschaft), Klaus Pomrenke (Vorsitzender), Herbert Hochmuth (20 Jahre Mitgliedschaft), Hans-Jörg Jungel (50 Jahre Mitgliedschaft), Hans-Peter Krayer (30 Jahre Mitgliedschaft) Foto: Andy Heinrich

MGV Frohsinn pflegt seit 112 Jahren deutsches Liedgut

Seit über einem Jahrhundert singen sich die Mitglieder des Männergesangsverein „Frohsinn" (MGV) in die Herzen der Bürger und sorgen allseits für gute Laune. Bei der Jahreshauptversammlung am Dienstag im Hotel Engel beklagte der erste Vorsitzende Klaus Pomrenke jedoch auch den mangelnden Nachwuchs. Seit fünf Jahrzehnten ist Hans-Jörg Jungel aktiv dabei und wurde zusammen mit weiteren Mitgliedern dafür geehrt.

„Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit dem Singen in der Kirche in Langenargen, unserem Promenadenkonzert, dem großen Regionssingen aber auch unseren Ausflügen hatten wir einen gut gefüllten Kalender, der durch 42 Singstunden und 50 Einsätzen ergänzt wurde. Diese Stunden wurden aufgewendet, um das Liedgut und den Chorgesang zu pflegen, das Volkslied zu erhalten und an die Menschen weiterzugeben", sagte der Vorsitzende. Pomrenke gab aber auch zu bedenken, dass es immer schwieriger wird, neue Sänger, besonders im Tenorbereich, zu finden. „Wir freuen uns über jedes neues Mitglied in unserer Gemeinschaft. Für uns alle sollte es Pflicht sein, Freunde, Nachbarn und Bekannte für unseren Verein zu gewinnen, denn Singen bringt Frohsinn und ist gesund!". Aktuell besteht der MGV aus 90 Mitgliedern, davon 23 aktiven Sängern und 67 fördernden Mitgliedern.

Erhard Bücheler bescheinigte Kassier Heinz Blankenhorn eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung, die zusammen mit der Vorstandschaft einstimmig erfolgte.

Bücheler betonte jedoch, dass der Verein, trotz einer auf den ersten Blick akzeptablen Kassenlage, im wesentlichen von den Verkaufserlösen beim Uferfest lebt, was gefährlich sei. Er regte an, den angesprochenen Nachwuchssorgen beispielsweise durch Kooperationen mit anderen Chören oder der Einführung eines gemischten Vereins entgegenzuwirken. „In Punkto Zusammenarbeit laufen bereits seit längerem Gespräche mit anderen Chören", entgegnete Klaus Pomrenke.

Joachim Zodel, der als Gemeindevertreter seine Aufwartung machte, lobte die Sänger für ihr großes Engagement, wenngleich er die eher geringe Anzahl der öffentlichen Konzerte bemängelte. „Das ist schade, denn der MGV ist seit 112 Jahren in der Gemeinde sehr beliebt. Wer singt, kommt fröhlich durchs Leben. Machen Sie weiter so, damit es den Männergesangsverein auch noch in 30 Jahren und darüber hinaus in Langenargen gibt", appellierte der stellvertretende Bürgermeister. ah

Der Kulturverein Langenargen e.V. /Foto:

Kulturverein Langenargen e.V.

Am Freitag, 25. März fand im Gasthof Tenne die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kulturvereins Langenargen e.V. statt. Die Vorstandschaft um den 1. Vorstand Michael Gierer konnte eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen. Auf der Tagesordnung standen der Rückblick über die Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2010, der Kassenbericht für das Jahr 2010, die Entlastung und die Neuwahl der Vorstandschaft. Weiterhin gab Veranstaltungsvorstand Severin Maier eine Vorschau über die in 2011 geplanten Tätigkeiten und es wurden Ideen und Anregungen gesammelt, um diese noch attraktiver zu gestalten und den Veranstaltungskalender in Langenargen eventuell noch zu erweitern.

Der Kassier Christian Pongratz konnte dem Verein eine gute Kassenlage bestätigen. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Fabian Behr und Martin Dillmann geprüft, welche dem Kassier Christian Pongratz eine ordnungsgemäße Buchführung und ausgezeichnete Arbeit bescheinigten. So wurde der Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft einstimmig entsprochen.

Im Anschluss führte das Mitglied Harald Thierer als Wahlleiter die Vorstandsneuwahlen durch. Neu gewählt wurde Dominik Behr als 1. Vorsitzender und Dominik Göbel als 2.Vorsitzender. Christian Pongratz als Kassierer, Markus Niedermann als Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Schriftführer, Severin Maier und Florian Waldvogel als 1. bzw. 2. Veranstaltungsvorstand

wurden von den anwesenden Mitgliedern in ihren Ämtern wiedergewählt.

Am Schluss konnte sich der neue 1. Vorstand Dominik Behr bei allen Mitgliedern nur noch für ihr großes Engagement im vergangenen Jahr bedanken, da der Kulturverein nur dadurch die diversen Veranstaltungen während des Jahres bewältigen kann. Weiterhin dankte er Michael Gierer und Frank Zocholl für ihre langjährigen Tätigkeiten in der Vorstandschaft des Vereins.

mn

Die Wald- und Seeputzete sorgt wieder für ein sauberes Erscheinungsbild

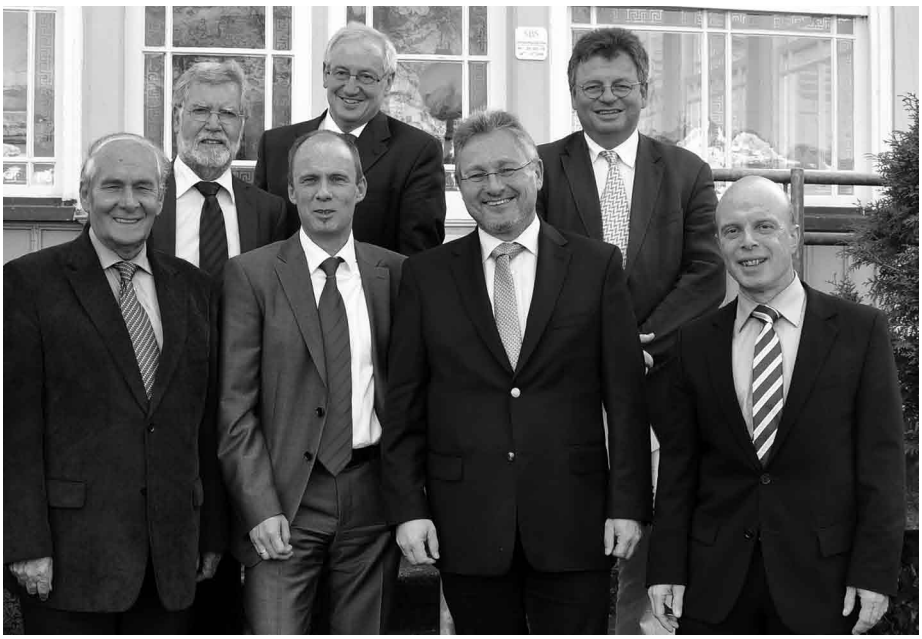
Wie in den vergangenen Jahren haben sich wieder rd. 120 Sammler an der Wald- und Seeputzete in Langenargen beteiligt. Das Gemeindegebiet und die Waldgebiete wurden vom, über das Jahr angesammelten Unrat befreit. Hauptsammler bei dieser Aktion sind die Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die, wie in jedem Jahr, von Rektor Wolfgang Maurer zu dieser Sammelaktion eingeteilt wurden. Außerdem hat sich der Kindergarten St.-Elisabeth, der gemeindeeigene Kindergarten im Ortsteil Bierkeller, sowie der Wald- und Seekindergarten an der Reinigungsaktion beteiligt. Unterstützt wurde das Ganze von der Jägerschaft und dem Gemeindebauhof. Allen Beteiligten gilt der Dank des Organisationsteams für die tatkräftige Unterstützung bei der Reinigungsaktion.

Zum Abschluss der Sammelaktion wurde in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, welches in diesem Jahr vom Hotel Schwedi zubereitet wurde. Auch dem Hotel Schwedi ein Herzliches Dankeschön für die Spende des hervorragenden Mittagessens.

Insgesamt kam eine nicht unerhebliche Menge an Wohlstandsmüll zusammen, der einen 5 cbm Container im Bauhof bis zum Rand gefüllt hat. Bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Wochen die Reinigungsaktion nicht durch unüberlegtes Wegwerfen von Müll in der freien Natur wieder zunichte gemacht wird und der Erfolg lang ersichtlich bleibt.

TV02 Mitgliederversammlung 2010

Der Turnverein Langenargen e.V. präsentierte sich in bester Verfassung. Trotz des nicht ganz glücklich gewählten Termins zur Jahreshauptversammlung des Turnverein Langenargen e.V. am 1. April haben doch immerhin etwa 50 Mitglieder den Weg in die Turn- und Festhalle gefunden, um die Ausführungen des 1. Vorsitzenden Olaf Nickel zu lauschen, der seit einem Jahr im Amt ist. Ein Blick auf die Tagesordnung ließ auf einen ruhigen Verlauf schließen und so war es dann auch. Olaf Nickel berichtete kurz und prägnant über die Arbeit des Vorstandsteams.



Bundestagsabgeordneter für den Bodenseekreis Lothar Riebsamen besucht Langenargen

Einen ganzen Nachmittag hat sich Lothar Riebsamen Zeit genommen, um sich über Langenargen zu informieren und mit verschiedenen Langenargenern zu sprechen. Sein Besuch sei unabhängig von der Landtagswahl, meinte er. Als einer der direkt gewählten Kandidaten im Bundestag hat er den Anspruch seinen Wahlkreis gut zu kennen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. In regelmäßigen Abständen besucht er deshalb alle Kommunen im Wahlkreis.

Die Gemeinde ihrerseits war bestrebt, den Ort umfassend vorzustellen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Rolf Müller im Rathaus, fuhr der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Martin Schöllhorn den Bundestagsabgeordneten mit Vertretern aus der Gemeinde mit dem neuen MTW durch sämtliche Ortsteile. Die Besichtigungstour endete in der Seniorenbegegnungsstätte in der Villa Wahl, wo sich Riebsamen eingehend über Möglichkeiten für die Generation 60+ informierte. Der Bundestagsabgeordenete will bei seinen Besuchen in den einzelnen Kommunen wissen, welche Lösungen diese für ihre speziellen Probleme gefunden haben, beispielweise in der Pflege, der Nachbarschaftshilfe oder der Kinderbetreuung. Gute Ideen und funktionierende Lösungen trägt er dann in andere Gemeinden.

Auf dem Foto vor der Villa Wahl sind die Gesprächspartner mit Lothar Riebsamen zu sehen. V.l. Reinhold Terwart (Vorsitzender der SBS), Manfred Christ (Gemeinderat CDU), Ralph Seubert (Gemeinderat CDU), Josef Benz (Kämmerer), Lothar Riebsamen (Bundestagsabgeordneter), Klaus-Peter Bitzer (Hauptamtsleiter), Bernd Kleiser (Gemeinderat CDU). ck/Foto: ck

Besonders ging er auf den neuen, jetzt stark vereinfachten Übungsleitervertrag ein, dessen Neuformulierung nach Gesetzesänderungen jetzt möglich war.

Die Mitgliederzahlen sind zwar leicht gestiegen, hier ist die Alterszusammensetzung im Verein Spiegelbild der demografischen Entwicklung. Eine große Anzahl von Älteren und Senioren steht einer kleiner werdenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber.

Beim Thema „kleine Halle" bat Nickel um besondere Aufmerksamkeit von allen Vereinsmitgliedern. Nachdem der Betreiber des Einkaufsladens im ehemaligen Kino seinen Mietvertrag nicht verlängert hat, gibt es Bestrebungen seitens der Gemeinde, das Gebäude zu erwerben und dann in der Folge einen Neubau an gleicher Stelle zu erstellen. Diese zentrumsnahe Möglichkeit Sport zu treiben muss auch weiterhin den ca. 550 Sportlern aus dem TVL und weiteren Aktiven der SBS, VHS und dem Kindergarten zur Verfügung stehen.

Positiv aufgenommen wurde die Ankündigung eines Helferfestes für die ehramtlichen Helfer bei den verschiedenen Vereinsaktionen, allen voran natürlich das Uferfest.

Der größte Anschaffung wird in diesem Jahr ein neuer Vereinsbus sein. Hier wurde bereits mit verschiedenen Sponsoren Kontakt aufgenommen, um eine Unterstützung zu erhalten.

Im Anschluss präsentierte Jürgen Simon in seiner Funktion als Kassier des Vereins die Zahlen. Es konnte ein ordentlicher Gewinn ausgewiesen werden. Hier erntet der Verein die Früchte der Sparmaßnahmen und finanzieller Weichenstellungen der vorangegangenen Jahre. Die Kassenprüfer äußerten sich sehr positiv über die Führung der Bücher und empfahlen die Entlastung des Kassiers.

Ralph Seubert als Mitglied des Gemeinderats überbrachte die besten Wünsche von Bürgermeister Rolf Müller und des gesamten Gemeinderates und nahm die Entlastung des Kassiers und des Vorstands vor.

Die Arbeiten fanden jeweils einstimmige Zustimmung.

Eine kleine Änderung in der Satzung, die vom Finanzamt verlangt wurde, war nur eine Formsache und wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Kurz vor Ende der Versammlung verabschiedete Olaf Nickel Franziska Dekkers. Sie benötigt ihre ganze Kraft für eine Fortbildung. Jutta Trauter hat ihre langjährige Vereinsarbeit in Vorstand und Abteilung beendete und ihr Amt an Steffi Pulter übergeben. Ihr Mann Peter Trauter hat ebenfalls seine Ämter niedergelegt. Diese werden kommissarisch von der Abteilungsleitung um Steffi Pulter und Sandra Sobeck ausgeführt. Als neue Abteilungskassiererin wurde Gisela Weyl begrüßt. Sie übernahm das Amt von Sabine Schraff.

Der Vorstand des Vereins benötigt dringend für die wichtigen Ämter, Öffentlichkeitsarbeit, Protokollführung und insbesondere Jugendarbeit Freiwillige, die Lust auf ehrenamtliches Engagement in einem motivierten Team haben. Derzeit teilen sich die drei Vorstandsmitglieder alle anfallenden Arbeiten.

Gegen 22 Uhr beendete der Vorsitzende die Versammlung. Viele Mitglieder blieben noch länger bei Bier und Wein sitzen und ließen den Abend ausklingen. on

Langenargens VdK-Familie wächst und gedeiht

Harmonisch verlief die 62. Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbandes im Feriendorf in Langenargen. Ernst Zitzler, erster Vorsitzender der VdK-Familie, betonte in seiner Begrüßung, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr 36 neue Mitglieder gewonnen werden konnten und somit einmal mehr die Akzeptanz und Wichtigkeit des Vereins eindrucksvoll belegt wurde. Zudem durfte er gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes, Rüdiger Heinz, Ehrungen und Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaften vornehmen.

„Zahlreiche Veranstaltungen, darunter ein Tagesausflug nach Stein am Rhein, der beliebte Hock im Garten der Seniorenbegegnungsstätte, Informationsabende über Pflege und Gesundheit, die Adventsfeier sowie viele Treffen auf Kreis- und Landesebene prägten die vergangenen 12 Monate. Wir sind eine tolle Familie und hatten ein arbeitsreiches aber erfolgreiches Jahr absolviert", freute sich Zizler. Er betonte auch, dass die rege Unterstützung seitens der inzwischen 180 Mitglieder nicht selbstverständlich sei und zeige, dass man auf richtigem Wege sei.

Bürgermeister Rolf Müller sprach von einer großartigen Einrichtung für die Gemeinde: „Der VdK hat eine tolle Kameradschaft, leistet hervorragende Arbeit und bietet seinen Mitgliedern wichtige Hilfen in vielen Lebenslagen. Kompliment und ein Dankeschön an die komplette Vorstandschaft für das Engagement", so Müller. Helene Lanz, die seit einem Jahr die Mitgliederbetreuung inne hat, konnte über 80 Geburtstagsbesuche, 12 Kranken- und 20 Weihnachtsbesuche berichten.

Geehrt wurden von der VdK-Ortsgruppe Langenargen: Ansgar Schneider, Anni Lenz, Paula Schupp, Werner Lanz (Goldene Verdienstnadel des Landesverbandes), Ernestine Funk, Elke Hahnel, Ottilie Hanser, Hedwig Hiermeyer, Hannelore Weyer, Werner Will, Erich Alfred (10 Jahre Mitgliedschaft), Julia Will, Monika Wund, Josef Sauter (20 Jahre), Amalie Michelberger (60 Jahre). *Foto: Andy Heinrich*

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft, informierte Rüdiger Heinz in seinem Vortrag unter anderem über die aktuelle Rentenanpassung sowie über die Situation in der unabhängigen Patientenberatung. ah

Der Frühling ist da, Hecken und Streuwiesen werden wieder grün.

NABU Aktive der Gruppe vor Ort hatten sich in diesem Winter speziell die Hecken außerhalb des Naturschutzgebietes vorgenommen. Die Verbuschungen im Schutzgebiet, besonders im Malereckried wurde in den letzten Jahren kräftig zurückgenommen. In den nächsten Jahren sind deswegen dort keine weiteren Reduzierungen der Büsche mehr notwendig. Die Mitte der 90-Jahre gepflanzten Hecken im Bereich Blindenrain (südöstlich Tuniswald) waren für Heckenbrüter wie der Mönchsgrasmücke als Bruthabitat nicht mehr geeignet und wurden deshalb zurückgeschnitten.

Die Arbeiten konnten lt. Gesetz rechtzeitig zum 28.Februar beendet werden. Bei den Aktionen haben auch wieder Schüler der Parkrealschule mitgeholfen, dabei ihre SE –Punkte (soziales Engagement) erfüllt.

Hecken bieten wie kaum ein anderer Lebensraum, sofern sie eine entsprechende Größe und Struktur aufweisen, eine große Vielfalt an Lebensräumen. Sie dienen als Nahrungs- und Brutplatz oder Deckungsraum für zahlreiche Tierarten wie Vögel, Käfer, Schmetterlinge, Igel und andere Tiere. Hecken gehören zu den nach § 32 (Naturschutzgesetz) besonders geschützten Lebensräumen und dürfen nicht entfernt werden. Leider gibt es im Gemeindegebiet kaum Hecken. Auch früher war das so, aber die zahlreich vorhandenen Hochstämme boten einen ökologischen Ausgleich in der Landschaft. Fast alle Hochstämme mussten dem Strukturwandel in der Landwirtschaft weichen, was ein herber Verlust in der Artenvielfalt und Landschaftsstruktur bedeutet. Deshalb ist es jenen Landwirten hoch anzurechnen, die den einen oder anderen Baum stehen lassen damit das ehemalige „Gesicht" der Bodenseelandschaft nicht ganz verschwindet.

Schlüsselblume, Buschwindröschen Scharbockkraut und Co. sind jetzt in voller Blüte. Ein Spaziergang, besonders an Argen oder Schussen ist jetzt ein besonderes Erlebnis. Etliche Zugvögel wie Hausrotschwanz, Grasmücken, Girlitz, Laubsänger sind seit letzter Woche auch in Langenargen wieder gelandet und markieren mit intensivem Gesang ihr Revier. Der NABU bietet naturkundliche Exkursionen an, die jeweils auch in der Presse bekannt gegeben werden. es

Gesundheit und Soziales

Biologie der Depression, Manie und Psychosen

Vortrag gemeinsam mit Josef Stein und Dr. Stefan Lanka am Freitag, 15. April, 19 Uhr, sowie Seminar am Samstag, 16. April, 9-18 Uhr, im Kavaliershaus, Untere Seestraße 7, 88085 Langenargen. Die Veranstaltung ist für Laien und Ärzte gedacht.

Was sind Depression, Manie und Psychosen und wie entstehen sie? Diese die Menschheit bewegende Fragen werden im Vortrag und vertiefend im Seminar geklärt und nachvollziehbar gemacht.

Mit Josef Stein kommt ein erfahrener Forscher und Analytiker nach Langenargen, dem aufgrund seiner Erfahrungen, auch als Familienvater mit zwei erwachsenen Kindern und als erfolgreicher Geschäftsmann, niemand ein X für ein Y vormachen kann. Dr. Lanka trägt mit seinem

umfangreichen Wissen und Verstehen dazu bei, warum und wie es möglich ist, die Prozesse der Depression, der Manie und der Psychosen auf körperlicher Ebene zu beeinflussen und warum und wo die Grenzen der Einflussnahme sind.

Selbsthilfegruppe ADS/ADHS im Erwachsenenalter

Für Erwachsene, die am Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts)syndrom (ADS/ADHS) leiden, gründet sich eine neue Selbsthilfegruppe. Sie plant ihre Treffen in Friedrichshafen. ADS/ADHS äußert sich im Erwachsenenalter ganz unterschiedlich. Es kann schubweise auftreten und führt nicht selten bei den Betroffenen zu Schwierigkeiten in Familie, Alltag und Beruf. Typische Symptome sind Stimmungsschwankungen, Ängste und Depressionen. Berufliche und soziale Bindungen sind unbeständig. Die Betroffenen haben oft Mühe, Aufgaben zu planen und zu Ende zu führen.

Eine Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen und wirkt einer beginnenden Isolation entgegen. Der Einzelne kann von den Erfahrungen und Bewältigungsstrategien der anderen Gruppenteilnehmer profitieren.

Betroffene und Angehörige können sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Gesundheitsamt des Bodenseekreises wenden: Tel. 07541 204-5838 oder E-Mail gesundheitsfoerderung@bodenseekreis.de.

Viel vor hat der Partnerschaftsverein Bois-le-Roi v.l. Ute Niedermeier (2. Vorstand), Jörg Bart (Kultur, Sport) Reinhold Terwart (Kassier), Hans-Walter Jöckel (Kassenprüfer), Ulrich Ziebart (Veranstaltungen), Rosi Christ (1.Vorstand), Johann Mayer (Veranstaltungen), Lucien Ditkerrault, Iris Strobel (Jugend und Familie), Cordula Allmann (Schriftführung) Foto: Andy Heinrich

Partnerschaftsverein Bois-le-Roi feiert 20 Jahre Freundschaftsbande

Stilecht und atmosphärisch verlief die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Bois-le-Roi mit anschließendem Jahresessen auf Schloss Montfort. Im November wird im Rahmen eines Festwochenendes der 20. Geburtstag dieser gewachsenen Freundschaft unter anderem im Münzhof ordentlich gefeiert.

Für seine Verdienste als Kassenprüfer erhielt Hans-Walter Jöckel von der Vorstandschaft eine Auszeichnung.

Über ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr konnte Rosi Christ, Vorsitzende des Vereins, in ihrem Rechenschaftsbericht zu Beginn der Veranstaltung berichten. „Mit unserem Jahrestreffen in Straßburg, der Kunstmatinée im Münzhof, dem tollen Familienwochenende in Bois-le-Roi, oder dem grandiosen Uferfest, konnten wir erneut einen bunten Reigen an Veranstaltungen und Ausflügen organisieren und durchführen", sagte Christ. Besonders die erfolgreiche Deutsch-Französische Musikwoche im August, die in Langenargen mit sehr viel Freude bei Bürgern und Gästen angenommen wurde zeige, wie sehr die Freundschaft lebt und gedeiht.

Die Tatsache, dass im Jugendbereich ein Zuwachs und immer größeres Engagement zu verzeichnen ist, stimmte die Vorsitzende äußerst positiv.

Bürgermeister Rolf Müller zeigte sich von der Entwicklung und den Anstrengungen des Vereins beeindruckt: „20 Jahre und kein bisschen müde! Sie haben ein tolles Jahr hinter sich und feiern nun ihr Jubiläum. Der Partnerschaftsverein ist ein lebendige Gemeinschaft, ein Botschafter weit über die Grenzen Langenargens hinaus, meinen herzlichen Dank dafür".

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung dieser sowie der Vorstandschaft, stellte Ute Niedermeier das Jahresprogramm für 2011 vor. Im Mai geht's für die Freunde zum Mitgliedsausflug nach Dijon, im Juni wird das Familienwochenende stattfinden und im August das Uferfest gefeiert. Daneben wird unter anderem ein Crèpe Kurs, ein Bouleturnier, das Jugendtreffen sowie eine Ausstellung zum Jubiläum im Rathaus und das Helferfest samt Weihnachtsmarkt organisiert. Ein Höhepunkt wird dann vom 4. bis 6. November die offizielle Geburtstagsfeier des Partnerschaftsvereins sein. ah

„Schiff" nimmt Kurs auf die Zukunft

Geburtstagsfeier im Langenargener Hotel „Schiff": Gemeinsam mit der Familie, Freunden, Stammgästen, Kollegen und Vertretern aus Politik und vom Deutschen Hotel und Gaststättenverband (Dehoga) haben Schiff-Inhaber Florian Roßknecht (Zweiter von rechts) und seine Lebensgefährtin, Dr. Jana Lill, am Freitag den 100. Jahrestag im Familienbesitz gefeiert. Zu den Gratulanten zählten auch Dehoga-Geschäftsführer Bernd Dahringer (links) und Kreisvorsitzender Michael Jeckel (rechts). Der baden-württembergische Vizepräsident Dieter Wäschle (Zweiter von links) hob Roßknechts Verdienste um die Dehoga hervor. Unter anderen war er von 1977 bis 1986 Leiter der Ortsstelle Langenargen und anschließend bis 2002 Vorsitzender der Kreisstelle Bodenseekreis sowie Mitglied im Landesvorstand. Bürgermeister Rolf Müller gratulierte von Seiten der Gemeinde und Stefan Zimmer überbrachte die Glückwünsche der IHK. „Florian war immer die Antriebsfeder und hat geschaut, dass in der Gastronomie etwas passiert", lobte Franz Göppinger das Engagement des Gastronomie-Kollege im Namen der örtlichen Kollegen. gus/Foto: gus

Heimatsport

Fußballverein

FV Langenargen-SC Bürgermoos 2:1 (0:0)

1:0 Markus Dillmann (55.), 1:1 Uwe Reith (70.), 2:1 Gökmen Öksüz (89.), Zuschauer: 80. „Es war ein hart umkämpfter Sieg gegen den SC Bürgermoos, sicher am Ende aber verdient." Noch völlig außer Atem gab FVL-Trainer Gökmen Öksüz kurz nach dem Abpfiff dieses Statement zum Spiel ab und man sah ihn über die Telefonleitung buchstäblich strahlen über den Erfolg. Obwohl der Spielertrainer selbst in der 89. Minute für den 2:1-Siegtreffer gesorgt hatte, stellte er die Leistung seiner Mannschaft in den Vordergrund. Mit Wehmut in der Stimme gab er dann aber auch den Ausfall von Stürmer und Torjäger Christopher Wagner bekannt, der mit einer Sprunggelenkverletzung ins Krankenhaus musste. In der ersten Hälfte schenkten sich beide Mannschaften nicht viel und obwohl man jeweils zu guten Chancen kam, wollte kein Tor fallen. „In der zweiten Halbzeit waren wir die bessere Mannschaft", freute sich Gökmen Öksüz. Und so viel folgerichtig in der 55. Minute das 1:0, als Markus Dillmann einen Freistoß, der noch leicht abgefälscht wurde, in die Maschen jagte. Völlig überraschend kam Bürgermoos aber in der 70. Minute zum 1:1. Ein langer Ball wurde über die Abwehr hinweg auf Torjäger Uwe Reith geschlagen, der sich diese Gelegenheit zum Ausgleich nicht nehmen ließ. Als man sich beim FVL schon mit dem ersten Unentschieden der Saison abfinden wollte, zeigte Gökmen Öksüz Sekunden vor dem Abpfiff erneut seine Torjägerqualitäten. Im Strafraum angespielt ließ er kurzer Hand drei Gegenspieler schlecht aussehen und erzielte aus der Drehung das vielumjubelte 2:1. gbr

FVL muss zum Spitzenreiter

Beim FV Langenargen scheint man sich mit der Verfolgerrolle auf die in der Kreisliga B IV führenden FC Friedrichshafen und SGM SC/Croatia Friedrichshafen zu gefallen. Ob es dabei bleiben kann, wird sich nun am Sonntag zeigen, denn hier muss das Team um Trainer Gökmen Öksüz beim einsam führenden Spitzenreiter FC Friedrichshafen antreten. So wie der FVL kam auch der FC gestärkt aus der Winterpause und hat sich in den letzten zwei Spielen keine Blöße gegeben. Der verletzungsbedingte Ausfall einiger Spieler scheint Giovanni Rizzos Mannschaft gut weggesteckt zu haben, so dass die Tormaschine weiter auf Hochtouren läuft. Und so kommt es in diesem Spiel auch zum Duell der Torjäger der B-Liga. Gökmen Öksüz vom FVL hat schon 18 Tore auf seinem Konto und Eugen Braun vom FC steht mit 17 Treffern nur knapp dahinter. Beim FVL fällt zu diesem Spiel und für weitere sechs Wochen sein zweitbester Torschütze, Christopher Wagner, mit einem Bänderriss aus. So setzt man in Langenargen sicher nicht auf die Offensive sondern auf eine stabile Abwehr, um aus dieser Position heraus zu der einen oder anderen Chance zu kommen. gbr

Erneute Pluspunktvergabe an TVL

Der Übungsleiterin des TV02 in der Abteilung Turnen, Stefanie Pulter wurde am 31. März der „Pluspunkt Gesundheit" durch Rüdiger Borchert, Präsident des Turngau Oberschwaben, für ihren gesundheitsorientierten Kurs „Rücken fit" verliehen. Für Jutta Trauter, ebenfalls Übungsleiterin in der Abt. Turnen, wurde der „Pluspunkt Gesundheit" für ihre gesundheitsorientierten Kurse verlängert. Laut Herrn Borchert ist der TVL damit mit 3 Übungsleiterinnen, denen der Pluspunkt verliehen wurde, im Bereich Gesundheitssport sehr gut aufgestellt. *P.T./Foto: pr*

Juniorenfußball

Trotz Personalproblemen konnten die A-Junioren des FV Langenargen ihr erstes Punktspiel gegen den FC Friedrichshafen mit 2:1 gewinnen. Nach einem frühen 0:1 Rückstand schaffte es die Mannschaft um ihre Trainer Mohamed Chalhoub und Marius Müller das Spiel zu wenden. Schon vor dem Halbzeitpfiff schaffte man es, durch Tore von Guilio de Marchi und Spetjem Mahmuti mit 2:1 in Führung zu gehen. Auch im zweiten Durchgang spielten die Jungs diszipliniert weiter, versäumten es aber, klare Tormöglichkeiten zum Ausbau der Führung zu verwerten. Deshalb blieb es bis zum Schluss ein spannendes Spiel.

Die Juniorenspiele am kommenden Wochenende: Freitag 8. April: E-Junioren SG Argental-FVL II und TSG Ailingen-FVL II jeweils ab 18 Uhr. Samstag 9. April: D-Junioren: TSV Eriskirch - FVL (14:30 Uhr), C-Junioren: SGM Kehlen - FVL (14:20 Uhr), A-Junioren: VfL Brochenzell-FVL (17 Uhr). Sonntag 10. April: B-Junioren: FG 2010 Wilhelmsdorf-FVL (11 Uhr). gbr

Viel Spaß beim Hallenturnier der Fußballjugend

Die Juniorenabteilung des FV Langenargen hatte am letzten Samstag zu einem Hallenturnier für die kleinsten Kicker („Bambinis") des SV Tannau, SV Kressbronn, SC Bürgermoos und TSV Eriskirch eingeladen. Der Gastgeber selbst stellte zwei Mannschaften. Die begeisterten Zuschauer freuten sich an den Spielen der

Hallenturnier der Fußballjugend. *Foto: pr*

Kinder, die mit vollem Einsatz um den Ball und die Tore kämpften. Turniersieger wurde Langenargen B durch einen 1:0-Erfolg über Langenargen A. Jedes Kind der Siegermannschaft bekam einen kleinen Pokal in die Hand gedrückt, der nun in den Zimmern der Kinder sicher wie ein Schatz gehütet wird. Die beiden zwischen den Jungs gut spielenden Mädels des SC Bürgermoos und des FV Langenargen erhielten dazu noch einen Sonderpreis.

Am Nachmittag folgte das Turner der 6- bis 8jährigen der E-Junioren-Mannschaften des TSV Tettnang, des TSV Meckenbeuren, des TSV Eriskirch und des FVL. Zur Überraschung aller trat der TSV Tettnang mit einer reinen Mädchenmannschaft an, die mit ihrem schönen Kombinationsfußball die Zuschauer auf ihrer Seite hatten. Den Turniersieg mussten sie aber der Buben-Mannschaft des TSV Tettnang knapp überlassen. ms/gbr

TV02

Neues Angebot Leichtathletik

Für Junge und „Junggebliebene" bietet der TV02 Langenargen ab nächsten Montag allen, die fit werden oder bleiben wollen, ein abwechslungsreiches Leichtathletiktraining an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer werden langsam an die Disziplinen wie Laufen, Werfen und Springen herangeführt.

Unser Ziel ist es, allen Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abzulegen, wenn sie dies möchten.

Das Training findet ab dem 11. April bis zum 24. Oktober jeweils montags von 18:30 bis ca. 20 Uhr im Sportzentrum statt. Das Angebot ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30 ć

Abteilung Handball

Langenargens Handballer beenden die Saison 2010/2011 auf dem 5. Platz

Durch eine Niederlage im letzten Spiel der Saison, verspielt der TVL die Möglichkeit am Ende der Bezirksliga Bodensee-Donau auf dem dritten Platz zu stehen. Zu fahrlässig gingen die Jungs von Helmut Stauber am vergangenen Samstag beim Heimspiel gegen den HC Hohenems mit ihren Torchancen um. Immer wieder bot sich den Zuschauern das Bild eines freien Spielers des TVLs, der es nicht schaffte, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Zudem prägten ungewöhnlich viele technische Fehler das Langenargener Spiel.

So beendete man die erste Halbzeit mit einer ein Tor-Führung der Gäste aus Vorarlberg. Da an diesem Tag auch Torhüter Stefan Trick nicht seine Höchstform erreichen konnte, rannte der TVL in der zweiten Halbzeit zu größtem Teil einem Rückstand hinterher.

Zwar bot sich 5 Sekunden vor Ende, nach einer Auszeit, noch die Chance zum Ausgleich für den TVL, doch auch dieser vereinbarte Spielzug sollte an diesem Tag nicht klappen. Hohenems gewann das Spiel schlussendlich mit 26:27.

Durch den Auswärtssieg im letzten Spiel sicherte sich der HC Hohenems nicht nur zwei Punkte, sondern zog zudem in der Tabelle am TVL vorbei. Auch der SC Vöhringen 2 konnte sich am letzten Spieltag noch durch einen Heimsieg gegen den SC Lehr kurz vor der Ziellinie an Langenargen vorbeischieben.

Nichtsdestotrotz ist man in Langenargen über die ganze Saison gesehen nicht unglücklich. War es doch am Anfang der Saison eher ungewiss, wohin die Reise des verkleinerten TVL-Kaders gehen würde. Einen großen Anteil, dass man recht schnell nicht mehr im hinteren Tabellenbereich zu finden war hatte TVL-Coach Helumt Stauber. Dieser beendete mit dem Heimspiel gegen Hohenems seine 10-jährige Trainertätigkeit für die Langenargener „Erste".

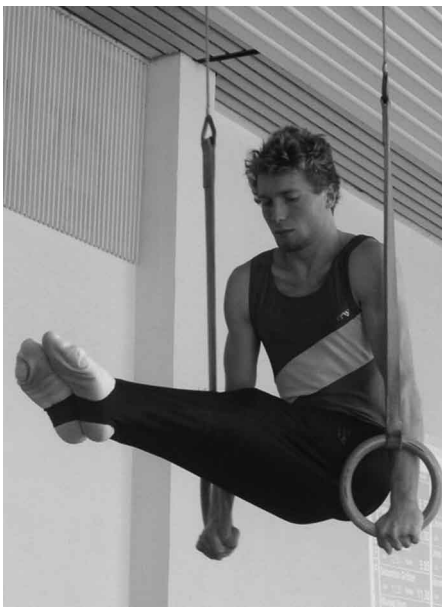
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Mannschaft nochmals bei ihrem „Coach" für seinen Einsatz und Engagement bedanken. Hat es doch in der Ära „Helle" nie ganz mit dem Aufstieg gereicht, so gab es doch auch viele schöne Momente wie z.B. bei den Relegationsspielen zum Aufstieg in die Landesliga gegen Eintracht Beilstein. Vielen Dank Helle!

Für die kommende Saison kann der TVL bereits einen neuen Trainer präsentieren. Detlef Ritter wird die Stauber-Nachfolge antreten und Langenargen in der kommenden Saison trainieren. Dabei wird Ritter wohl ein veränderter Kader zur Verfügung stehen, da einige Spieler aus studiumstechnischen – und privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Voraussichtlich werden sich in der kommenden Saison auch wieder einige neue Gesichter in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen vorstellen. Bis dahin wünscht das Team vom TVL allen Handball Freunden eine schöne, handballfreie Sommerpause! bb

Handball Herren, Bezirksklasse Bodensee 2010/11, Isny-TV Langenargen 2 32:27

Einen guten Saisonabschluss legten die Handballer der zweiten Mannschaft des TV Langenargen bei ihrem letzten Auswärtsspiel in Isny hin. Zwar hatte der TVL bereits vor der Partie keine Chance mehr, den Abstieg noch zu verhindern, dennoch zeigten die arg dezimiert angereisten Gäste eine sehr starke kämpferische Leistung und mussten sich erst in den Schlussminuten mit 32:27 geschlagen geben.

Die Allgäuer starteten stark in das Spiel und konnten bereits nach wenigen Minuten mit vier Toren in Führung gehen. Der TVL allerdings setzte konsequent die Marschroute von Coach Mirko Krisan um und spielte jeden Angriff lange aus, wodurch sich die Isnyer nicht weiter absetzen konnten und beim Stand von 13:10 die Seiten getauscht wurden. Auch in die zweite Halbzeit startete der TVL stark. Mit schnellen Gegenstößen durch die stark aufspielenden Johannes Eb-



KTV Oberschwaben verliert in Ehingen

Ersatzgeschwächt musste die KTV Oberschwaben, ein Zusammenschluss von Turnern aus Langenargen, Ailingen und Weingarten, vergangenes Wochenende in Ehingen gegen die WKG Ehingen/Munderkingen II die zweite Saisonniederlage hinnehmen. Der Ailinger Pascal Bühler hatte sich tagszuvor im Training verletzt und konnte nicht an den Start gehen. Er musste an allen Geräten ersetzt werden. Am Boden gelang der Oberschwabenauswahl noch ein zufriedenstellender Einstand, auch wenn das Gerät mit drei Punkten Rückstand verloren ging. Mit nur vier Turnern und somit ohne Streichwertung ging die KTV ans Pauschenpferd. Lionel Kneis, Armin Baehr und Thomas Traub überzeugten mit guten Übungen. Jens Kramer musste allerdings vom Gerät und die Oberschwaben verpassten den ersten Gerätesieg ganz knapp. An den Ringen wurde Pascal schmerzlich vermisst und die KTV gab gegen die immer besserwerdenden Ehinger erneut ein Gerät ab. Nachdem auch der Sprung nicht auf der Habenseite verbucht werden konnte und der Rückstand auf 14 Punkte angewachsen war, wollte man immerhin am Barren punkten. Fabian Grötzinger und Armin Baehr zeigten starke Übungen und legten eine gute Basis. Nachdem auch Benedikt Schuler und Jens Kramer ihre Übungen durchturnten, bejubelten die KTV-Turner den ersten und einzigen Gerätesieg an diesem Tag. Dies änderte aber nichts mehr am Endergebnis, da auch das Reck mit drei Punktenrückstand an die Gastgeber ging. Schließlich gewannen die überzeugend turnenden Donaustädter mit 241,6:224,4 Punkten. Armin Baehr war erneut zweitbester Sechskämpfer an diesem Tag.

In der Tabelle liegt die KTV nach wie vor auf Rang 4. Mit einem Sieg am nächsten Wochenende beim Heimwettkampf gegen den TV Bingen in der Ailinger Schulsporthalle können sich die Oberschwaben noch auf den dritten Platz verbessern. ss/Foto: pr

ner und Mark Dreher, der mit insgesamt 10 Toren erfolgreichster Torschütze war, konnte der TVL den Abstand schnell verkürzen und sogar in der 46. Minute zum 20:20 ausgleichen. Das spielerisch überzeugende Team aus Isny wurde in dieser Phase etwas nervös und konnte so von den aufopferungsvoll kämpfenden Gästen arg in Bedrängnis gebracht werden. Der TVL spielte weiterhin konsequent im Angriff und erspielte sich klare Torchancen. In den letzten Minuten der Partie mussten die Langenargener allerdings doch ihrem kleinen Kader Tribut zollen und die Heimmannschaft konnte sich noch auf 5 Tore bis zum Endstand von 32:27 absetzen. Dennoch war man im Lager des TVL mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden, blickte allerdings etwas wehmütig auf die vergangene Saison zurück, wäre doch der Nichtabstieg durchaus möglich gewesen.

Spieler: Jochen Schneider, Mirko Krisan, Philipp Steinacher (alle Tor), Markus Pinther, Markus Niedermann (2), Marc Sattler (5), Christian Rodinger (2), Johannes Ebner (5), Marc Dreher (6/4), Jürgen Hagmüller (3). jh

Abteilung Tischtennis

Die erste Mannschaft beendet Saison erfolgreich, Herren I-Blitzenreute 6:9

In der Vorrunde in Blitzenreute erfolgreich, rechneten sich die LA-Cracks beim Heimspiel gute Chancen aus. Doch schon in den Doppeln zeichneten sich die ersten Probleme ab. Während Matthias Wieland/ Jochen Blankenhorn mit überragender Leistung punkteten, vergaben Gerhard Sauter /Ralf Cornelssen den ersten eingerechneten Punkt. Auch Doppel Drei musste sich geschlagen geben. In den Einzel waren G. Sauter, M. Wieland, J. Blankenhorn, R. Cornelssen und Michael Brendle erfolgreich.

Herren I-Ailingen III: Eine Woche später wurden die Gäste aus Ailingen zum letzten Spiel begrüßt. Dabei setzte sich das Doppel Eins Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen souverän durch. Auch Michael Brendle /Christian Hoffmann waren wieder erfolgreich. Dabei gelang ihnen im zweiten Satz das Kunststück ein 6:10 Rückstand in einen 12:10 Sieg zu drehen. Nach den Punkten von G. Sauter, Matthias Wieland und Christian Hoffmann, lag es an G. Sauter in seinem zweiten Einzel einen entscheiden Punkt zu holen. In einem spannenden Spiel setzte er sich schlussendlich gegen seinen „Angstgegner" durch. Mit den Siegen von R. Cornelssen und M. Brendle, hatte Jochen Blankenhorn die Chance das Match zu besiegeln. Dabei kostete er seinen Mannschaftskameraden viele Nerven. Mit viel Mühe und Not gelang ihm im fünften Satz doch noch mit 11:4 der ersehnte Matchsieg. Mit diesem Mannschaftserfolg gelingt der „Herren I" ein hervorragender vierter Tabelleplatz.

Herren II-Tettnang II 4:9: Im vorletzten Rundenspiel traten die Spieler in Tettnang an. Dabei setzte sich das Doppel Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz durch. Mit zwei weiteren Siegen von A. Knöpfler blieb er in dieser Begegnung ungeschlagen. Den vierten Punkt holte Rainer Reusch.

Herren III-Fischbach II 9:2/Tettnang IV 9:1: Schon nach der 3:0 Doppelführung gegen Fischbach zeichnete sich eine schnelle Partie ab. Die Punkte holten Holger Deeg (2/1), Rainer Reusch (1/1), Joachim Weber (1/1), Günter Daub (0/1), Jens Gerhart (1/1) und Petra Knöpfler (1/1).

In Tettnang vergab Thomas Schleicher im vierten Satz mit 13:15 die Chance zum klaren 9:0 Matchsieg. Folgende Spieler waren am hohen Sieg beteiligt: Holger Deeg (2/1), Thomas Schleicher (0/1), Rainer Reusch (1/1), Joachim Weber (1/1), Günter Daub (1/1) und Jens Gerhart (1/1).

Damen-Markdorf 8:6: In einem dramatischen Match setzten sich die Damen mit 4:2 ab. Im weiteren Verlauf versuchten es die Gastgeber immer wieder die Begegnung zu kippen. Im letzten Einzel behielt Christina Bögle die Nerven und sicherte den 8:6 Erfolg. Erfolgreich waren Daniela Daub (2), Christina Bögle (2/1), Anette Hahn und Tina Höhnlein (2/1).

Jugend-Markdorf 6:2: Im Doppel ließen die Geschwister Längin im fünften Satz mit 11:2 nichts mehr anbrennen. Im Einzel war Jonas zweimal und Hannah einmal erfolgreich. Weiterhin siegte Joyron Michel zusammen mit Maike Daub, sowie in seinem Einzel. JB

Tennisclub

Tennisclub baut Plätze auf am 16. April

Nachdem endlich der Frühling den Durchbruch geschafft hat, sehnen die Tennisspieler des TCL den Beginn der Freiluft-Saison herbei. Doch auch hier steht der Schweiß vor dem Vergnügen. Am Samstag, 16. April, werden die Plätze aufgebaut. Werbebanner aufhängen, Netze spannen, Terrassenmöbel sauber machen und Grünpflege ist nötig, um die Anlage wieder so schön zu machen, wie sie die ganze Saison sein soll. Vielleicht besteht ja auch die Möglichkeit, gleich ein erstes Sand-Match zu bestreiten. Fleißige Helferinnen und Helfer werden gebraucht. Es geht los um 9 Uhr. Bei ganz schlechtem Wetter wird der Aufbau um 1 Woche verschoben.

Schleifchenturnier am 30. April

Traditioneller Start in die Freiluft-Saison ist beim TCL das Schleifchenturnier. Am Samstag 30. April, ist es dieses Jahr soweit. Das Schleifchenturnier sind Mixed-Spiele, bei denen die Partner und die Gegner zugelost werden. Mitmachen kann Jedermann/ frau. Das Tenniskönnen spielt keine wichtige Rolle. Man kann sich aber auf sportlich nette Art kennen lernen und mal mit Partnern spielen, mit denen man sonst kaum einmal zusammen spielt. Der Spaß und nicht das Siegen steht im Vordergrund. Wer Lust hat, sollte sich den Termin schon mal dick im Kalender eintragen. Näheres wird noch berichtet. kk

Tipps und Tricks

Der Umwelttipp

Naturschutzgebiete

Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder zur Erhaltung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten notwendig ist, werden als Naturschutzgebiete gesichert. Um diese Gebiete so erhalten zu können, sind alle Handlungen, die die Naturschutzgebiete zerstören, beschädigen oder verändern könnten, grundsätzlich verboten. Vor allem dürfen deshalb Naturschutzgebiete außerhalb der Wege nicht betreten werden. Aus Achtung vor Umwelt und zum Erhalt der wertvollen Naturschutzgebiete sind alle gehalten, diese Regelung zu respektieren und vor allem auch vor Ort einzuhalten. Ganz konkret ist in Langenargen von herausragender ökologischer Bedeutung das Naturschutzgebiet entlang der Argen. Dieses Gebiet ist Lebensraum für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Bleiben Sie also dort auf den ausgewiesenen Wegen und lassen Sie auch Ihre Hunde an der Leine!

Für Spaziergänge entlang der Argen bietet sich beispielsweise der Argenpfad an, der Sie zwischen der Malerecke in Langenargen und der Mühle Karge zu Fuß in etwa zwei Stunden durch die vielseitige Landschaft entlang der Argen führt (ca. 5,5 km Länge). Über die Tier- und Pflanzenwelt können Sie sich durch die unterwegs angebrachten farbigen Tafeln informieren.

Mit reserviertem Termin zur Zulassungsbehörde

Im April nimmt der Frühling so richtig Fahrt auf – und mit ihm auch viele Motorräder, Roller, Cabrios, Wohn- und andere Freizeitmobile. Mit einem online oder telefonisch vereinbarten Termin bei der Kfz-Zulassungsbehörde in Friedrichshafen kann die erste Ausfahrt ins Grüne ohne Verzögerung starten. Denn die meisten dieser Saisonfahrzeuge haben den Winter in abgemeldeten Zustand verbracht und müssen nun wieder angemeldet werden.

„Wer in diesen Tagen ohne fest vereinbarten Termin zu uns kommt, fühlt sich mitunter erst mal ausgebremst", berichtet Dietmar Buck, der die Zulassungsbehörde des Landratsamts in Friedrichshafen leitet. Erfahrungsgemäß komme es zu Saisonbeginn oft zu längeren Wartezeiten an den Schaltern, so Buck. „Wer aber vorher einen Termin reserviert hat, kommt sofort dran. Das geht dann fast so schnell wie ein Boxenstopp", verspricht Buck. Der Termin mit der Zulassungsstelle in Friedrichshafen kann telefonisch unter der gebührenpflichtigen Servicerufnummer 115 (ohne Vorwahl) oder im Internet auf www.bodenseekreis.de vereinbart werden.